

Situationsbeschreibung:

Neben dem üblichen Wissen um die Einstellung von Mitarbeitern und die Abwicklung von Geschäftsprozessen müssen Sie sich auch mit den Besonderheiten im Arbeits- und Arbeitsvertragsrecht auseinandersetzen. Das fängt an bei der Frage, wie lange ein Berufsschultag sein muss, um als vollständiger Arbeitstag zu gelten und geht hin bis zur Klärung von arbeitsrechtsrelevanten Streitigkeiten über Fehlzeiten, nicht abgegebene Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (gelber Schein) oder persönliches Fehlverhalten im Betrieb (Beleidigungen, sexuelle Übergriffe, Diebstahl etc.)

Davon bleibt auch Ihr Unternehmen nicht verschont! Besser ist es, man weiß dann schon mal grundsätzlich, wie die Spielregeln sind. Auch die Kündigungsschutzgesetzgebung gehört dazu!

Zielperspektive:

- Die Schülerinnen und Schüler wissen um die Problematik arbeitsrechtlicher Streitigkeiten mit Mitarbeitern.
- Sie verfügen über ein Grundrepertoire rechtlicher Grundlagen, um alltägliche arbeitsvertragliche Probleme lösen zu können.

Arbeitsaufträge:

Recherchieren Sie die folgenden arbeitsrechtlichen Begriffe:

- Grundlegende Inhalte eines Arbeitsvertrages
- Abmahnung
- Kündigungsschutzgesetz
- Kündigungshindernisse
- Die personenbedingte Kündigung
- Die betriebsbedingte Kündigung
- Die Sozialauswahl
- Aufhebungsvertrag

- 1) Erstellen Sie a) eine grundlegende Handlungsanweisung, um es in Ihrem Unternehmen gar nicht erst zu den o.g. Handlungsschritten kommen zu lassen und b) eine zweite grundlegende Vorgehensweise, um eine eventuell doch entstehende Eskalation (s.o.) strukturell und in zeitlicher Reihenfolge abzuarbeiten und einer Lösung zuzuführen.
- 2) Benennen Sie die 5 größten Fehler, die bereits durch einen nachlässig erstellten Arbeitsvertrag und/oder infolge eines fehlerhaften Umgangs mit den Mitarbeitern auf jeden Fall zu arbeitsrechtlichen Problemen führen.

Arbeitsform: je nach Situation – mindestens zu zweit!

Dokumentation in Excel-Tabelle